

„Anzeige dererjenigen (!) Kinder, welche ausser der rechtmäßigen Ehe erzeugt und geboren - / und von mir – dormaligem Pfarrer J[ohann] S[amuel] Mizia, theils hier in Dalsheim, theils in einem der / hieher gehörigen Filial-Ortschaften – getauft worden seynd.

1 <sup>135</sup>  
Anzeige dererjenigen Kinder, welche ausser der rechtmäßigen Ehe erzeugt und geboren sind und von mir – dormaligem Pfarrer J[ohann] S[amuel] Mizia, theils hier in Dalsheim, theils in einem der / hieher gehörigen Filial-Ortschaften – getauft worden seynd.  
In diesem Jahr – 1776. ist d. 15. d. Julii, eine sumbarische Weib = Person – aus dem Gossensst. in diesem Ort – Münster – gebürtig – Namens: Margaretha Barbara Wittig, welche meine Obrigkeitliche Dalsheim von Dorsingen vornehm, laut ihrem für sich liehen Weib in der Stadt über Rhein ihr Eod verdingen wollte; auf Kinderlöcher sein (ausgelassen) und so gleich auf nach ihrer Ankunft im Gossensst. daselbst mit vier neuen Mädchen – in dieser Weib verbunden worden; welche um ihre Weib = Person = Morgab, und auf eine ungesetzliche Befragung auf ihre Aussage besawerte, sie wäret Lutheranerin, so wäret folglich ihre Easus angezigt und zugleich aufgetragen, das Kind zu kaufen; welches sie dan auf das – und d. 16. d. ejusd. in der Dalsheim – Namen sein Dorsingen Haus den Kauf = Actum vorrichtete; wobei so dan von demselben Dorsingen einen Löcher, und der Georg Marwin, Metzger, als jener Befragter zu Hülff = springen einen Löcher, an dem Ort aber, welchen sie noch nicht confirmirt, deren beide Mütter graubewert, als vorbestimmten Kauf = Thunigen – die Namen – Maria Catharina, verkaufen sah; zum Natur des Kind sah obgedacht Wittig aufrecht = Wortstellung – die eine Katholik zu sagen – angegeben einen Ludwig für sich, so sie = gelobter Dorsing – dormalen aber zu Weiblingen am Neckar, in einem Mühl = seil auf = salt, sich zur duss. Religion bekehr, von Kinderlöcher gebürtig wäret, und namhaft = frist – Johann Weisheit – auf noch eine Mütter drei Eodn haben sollt; fungen = Dorsing, ... ..

22

25

30

35

Das Urib-Maß, mit sie noch ist - einer flachen mehr - sondern unter ihm Kopium  
 deru Stoff; unterge noch fähren gar zu dem, mir auf die äufre Umstände sol-  
 isto bestätigten - , sonst man sich nicht ruzieffen, an dem von Friedrich Löwen zu  
 1) der Amt von dem Brünning - da sie sonst 1. h. Gebirg istant - ex gratia =  
 2) mit dem Pfarrer, dem man es nicht im Aufzäumsten könn, ex gratia =  
 3) der Urib-Frauen - Wittig, al dem Brünner vor isto Kind - - - -  
 Solche vermessene Untertan wäre der Vater zu diesem Kind - mit demselben seiner  
 Obrigkeit - nicht dem zu ruzzen - feldig und verbunden, worauf folgen  
 fridlich zu sein: - dem Kind ist von mir ein Lauff sein wist, kurzem der  
 Lauff der Affaire beigefügt =, woffilich in ordnen, und zwar unergeldlich im  
 das Allergn zu sein; isto alle Jahr pro futuro et in omnem Euer  
 tum, sine protocollo non mollem. Dabam in Musaeo, d. 20. h. Julii 1776.  
 Reliqua vide supra!

40  
45  
Im Jahr 1781. fünfzigsten, vierhundertsten, fünf- und achtzig, d. 16. d. November, Abends  
um 8. Uhr, ist zu Oberrödingen - Anna Barbara Grafwidu, Witt. Wliger in ihrem ledigen  
Stand mit einem neugeborenen Kind, eines jungen Leibes in die Welt gekommen, und d. 18. d.  
an Domi. XXIII. p. Trin. getauft worden. # Der Candidat Otto zu Oberrödingen, als  
Sofarist in der Comende bei Hof. Dalbrückische Altfeld Familie, hat in seinem Na-  
men, wegen seiner Mutter Kind recht behalten, die Taufe wegsen; zum Vater di-  
45  
se Kind gibt auf ihr gewissem die Mutter d. 18. d. an - dem Hofmann Reeb, einen  
jungen Mann von ungefähr 10. Jahren, der ein Sohn ist des zeitlichen Bischofs.



57 lieft nicht finden; missja verort wo zu ...  
wist sinson außgeriff, und so fern diese Besondere Art sei wist sin Läng-  
lieft als fern und unzulässig legitimieren kan - noch nimm andere wist-  
müßigen Natur zu producieren wist, so ist und bleibt derselbe Läng-  
60 aller Längern, wo Kinder wahren und trüblichen Natur, denn es auf-  
man es so unzulässig ist, wist zum Ergegnen grünen wird, ist Kind zu  
wirlängen: Gott wist das grüne abzugeben, wo wist -!